



Immer mehr Qualität für immer weniger Geld: Einsteiger-Räder erfüllen inzwischen durchaus höhere Ansprüche
Seite 42

MAGAZIN

Namen

Olaf Ludwig: Jetzt auch Pressesprecher bei Team Telekom

News

Entwarnung: Kein Gift in Radlerhosen!

Post

Die Meinung der Leser

Radschlag

Bilder lügen nicht, meinen Sie? Hier erfahren Sie die ganze Wahrheit

Nur mit richtigen Flaschen macht Trinken Spaß

Seite 126



SERVICE

| | |
|---|-----|
| Shop | 70 |
| Neue Teile rund ums Rad | |
| Werkstatt | 66 |
| So passt man Ahead-Vorbauten an | |
| Rätsel | 82 |
| Radsporkenner gewinnen dieses Mal: Pulsmesser „Coach“ von Polar | |
| Fitnessforum | 125 |

| | |
|---|-----|
| Sprechstunde: Leser fragen, TOUR-Arzt Dr. Merkl antwortet | |
| Trinkflaschen | 126 |
| Auch unter den Flaschen gibt's Flaschen: TOUR hat die gängigen Typen samt Halterung ausprobiert | |
| ► Marathon-Termine | 132 |
| Alle deutschen Marathons und eine Auswahl der Highlights in Europa | |
| Tourenszene | 136 |
| Radspork-Seminare mit Profis im Schwarzwald. Außerdem: Die RTF-Termine für April und Mai | |

► SPEZIAL: FRÜHJAHRSKLASSIKER

| | |
|---|----|
| Paris-Roubaix | 16 |
| Ein Tag im Leben einer Landstraße. Eine Reportage | |

Team-Porträt

Das Gigante Lefevere leitet die Mannschaft im Prosecco wie das funk...
Favoriten-Sch...
Für die Klass...
Spezialist sei...
zwölf heißes



Paris-Roubaix: Se...
ses Stück Straße...
Stunden später w...
Seite 16



Die Beine wirbeln im Takt, Sonnenstrahlen schmelzen nackter Haut, blitzend schneiden die Speichen durch laue Luft. Wer das schon 'mal erlebt hat, kann's in jedem Frühjahr kaum erwarten, bis es wieder so weit ist. Wer es noch nicht kennt, für den wird's Zeit, sich dieses Erlebnis zu verschaffen: Nichts ist für engagierte Radler schöner, als nach Monaten der Dunkelheit und Kälte endlich wieder in den Frühling loszurollen.

Schönes Wetter ist das eine. Die andere wichtige Voraussetzung für Fahrspaß ist ein gutes Rad. Die Frage ist: Gib's dafür einen Mindestpreis? Können auch Rennräder unter 2.500 Mark schon attraktive Wegbegleiter sein, wo doch edle Profi-Maschinen leicht mehr als 7.000 Mark kosten? Der Test von Rädern der gehobenen Mittelklasse (zwischen 2.500 und 4.000 Mark) im vorangegangenen Heft belegte, dass hochwertige Rennradtechnik immer preiswerter wird. Setzt sich dieser Trend auch bei den Rädern fort, die nochmal rund 1.500 Mark weniger kosten?

Ein erster Blick auf die 19 Räder des Testfeldes scheint diese Entwicklung zu bestätigen: Aluminium ist das Rahmenmaterial der Wahl, nur der Klassiker Colnago durchbricht die einheitliche

Linie mit einem aufwendig gemachten Stahlrahmen. Aheadset-Lenkkopftechnik zielt immerhin drei Viertel der preiswerten Maschinen, und vereinzelt sind auch Gabeln mit Carbonscheiden verbaut. Als Zulieferer von Komponenten, sprich Schaltung, Kurbeln, Bremsen und Naben, sind die großen Zwei, Shimano und Campagnolo, gleichmäßig vertreten. Damit haben sich die Anklänge an die teureren Räder aber weitgehend erschöpft. Für Lenkungslager, die formschön ins Steuerrohr des Rahmens integriert sind, oder federleichte Gabeln mit Carbon-Scheiden und -Schäften – klare Trends in der Mittelklasse – ist hier kein finanzieller Spielraum mehr vorhanden.

DAS HERZ IST DER RAHMEN

Vor der ersten Testfahrt haben wir jedes Rad im Testlabor in alle Einzelteile zerlegt. Deren genauer Überprüfung folgte das standardisierte Test-Programm, bei dem die Rahmen im Mittelpunkt stehen. Was wiegen die einzelnen Modelle, wie ist deren Geometrie beschaffen, was können die Lackierungen, wie steif sind die Gestelle?

Die Messungen förderten Erfreuliches zutage: Mit einem durchschnittlichen Gewicht von nur 1.850 Gramm erzielen die Rahmen akzeptable Werte. Die Standardformel, um leichte Rahmen auch ausreichend verwindungssteif zu bauen, beherrschen die Hersteller. Sie vergrößern die Rohrdurchmesser und wählen die Wandstärke der Rohre so üppig, dass die meisten Fahrwerke im Test mit exzellenter Standhaftigkeit aufwarten; die gemessenen Steifigkeits-



Fatal: Ein zu schmales, seitlich verrutschtes Felgenband legt die Felgenbohrungen frei. Die Folge: ein Schlauchplatzer. Zum Glück ist dieser Montagefehler nicht mehr so häufig wie früher

Saisonaufakt. Wer jetzt noch keinen Renner hat,
braucht dringend einen Partner für den Tanz auf heißem Asphalt.
19 Testräder zwischen 1.500 und 2.500 stellen sich der Wahl

TEXTE: ROBERT KÖHNEN UND DIRK ZEDLER; FOTOS: THOMAS STREUBEL

